

Cherine Keiser (K.,5.1)

Projektkurs Becker/Bergmann

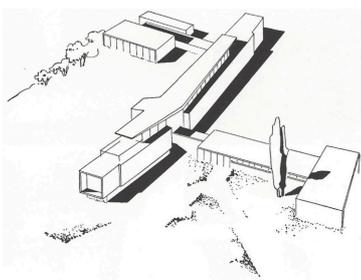
16. Juni 2020

# Konzeptpapier

## Modell des Weiterbildungskolleg Bonn

### Was ist mein Projekt?

Geplant ist ein Modell des Schulgebäudes im Langwartweg 72 in Bonn Dottendorf, welches vom Bonner Architekten Ernst van Dorp geplant wurde. Das Gebäude soll einem Schiff



gleichen und ist somit auch architektonisch an die Form eines Schiffes angepasst. Der Neubau wurde 1958 fertiggestellt. Nach längerer Überlegung habe ich mich dafür entschieden mich auf das Hauptgebäude zu konzentrieren. Das Modell soll hauptsächlich aus härterer Pappe bestehen, wobei ich mir vorgenommen habe einige Details wie Fensterläden oder Türen mit Holzstäbchen bzw. Stöckchen zu gestalten. Letztendlich sollte das Modell aber eine einheitliche Farbe haben, weshalb ich es nicht ausschloss das fertige Modell mit einer einheitlichen Farbe zu besprühen, zum Beispiel in Weiß, um mit Farbdetails nicht vom Modell abzulenken und es neutral zu halten.

### Warum habe ich mich für dieses Projekt entschieden?

Ich wollte von Anfang an etwas kreatives und künstlerisches machen. Als wir dann am 09.10.2019 die Exkursion ins Architektenbüro (Bonner Talweg 215) von Jan van Dorp, welcher der Sohn von Ernst van Dorp ist, gemacht haben und dort mehrere Modelle gesehen habe, sowie deren Skizzen, ist mir die Idee gekommen selbst ein Modell anzufertigen. Am 30.10.2019 haben wir und dann mit Jan van Dorp näher mit Architekturmodellen beschäftigt und uns selbst ausprobieren können. Hierbei sind einige Schwierigkeiten aufgetreten die ich bei meinem eigenen Modell sofort anders machen könnte z.B. habe ich von Anfang an geplant die Pappe durch heißen Klebstoff mit einer Heißklebepistole miteinander zu

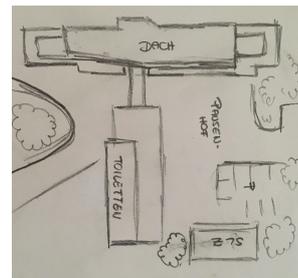
verbinden. Dies führte bei den Versuchen mit Herrn van Dorp schon zu besserer Stabilität und vor allem zu einem ordentlicheren Endprodukt.

Ich habe das Schulgebäude gewählt weil es meiner Meinung nach in unserem Projektkurs das wichtigste Gebäude war und ja auch ein persönlicher Bezug zu unserem Gebäude besteht. Zusätzlich fand ich es interessant zu erfahren das unsere Schule ein Schiff darstellen soll, was mir vorher nie aufgefallen war. Dies weckte zusätzliches Interesse mich mit einem Modellversuch an unserem Gebäude auszuprobieren. Die Erkundungen unseres eigenen Schulgebäudes in mehreren Stunden, sowie die Fotografien die dabei entstanden sind, sollten bei der Skizzierung des Schulgebäudes und der Herstellung eines Modells sehr hilfreich sein.

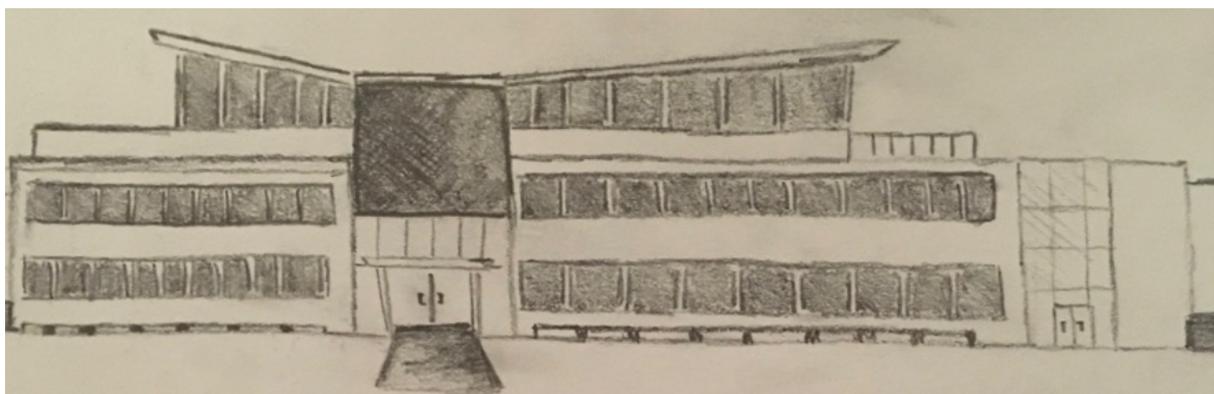


### Wie bin ich vorgegangen?

Begonnen habe ich mein Projekt mit einer Zeichnung aus der Vogelperspektive. Hierbei wollte ich entscheiden viel viele Teilgebäude der Schule ich in mein Modell mit aufnehmen. Zusätzlich habe ich mich mit der Größe der Modells auseinander gesetzt. Schnell wurde klar das eine Maßstab getreues Modell schwarz zu verwirklichen ist, also wollte ich mich beim späteren Modellbau darauf konzentrieren es best möglich maßstabgetreuen aussehen zu lassen. Als Grundfläche für das Modell oder eher die Platte auf der das Modell stehen soll dachte ich an eine Fläche von mindestens DIN A2 oder größer.

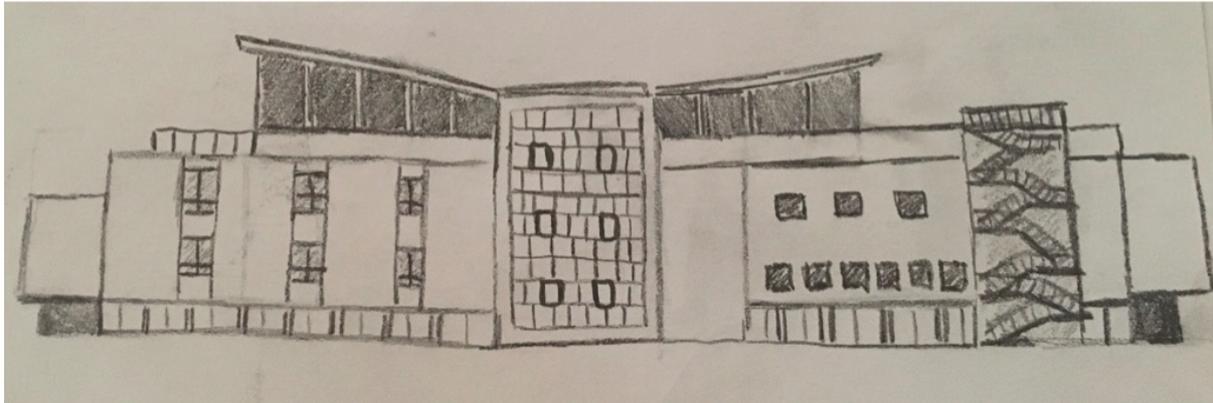


Wie oben schon erwähnt habe ich mich nach der Zeichnung aus der Vogelperspektive (siehe Abb. 8, rechts) für einen Modellbau des Hauptgebäude entschieden, welches das Schiff darstellt und am detailreichsten ist.



Darauf hin habe ich sowohl eine Skizze der Frontansicht des Gebäudes als auch der Rückansicht hergestellt um heraus zu finden welche Formen bzw. welche „Pappteile“ ich benötige und eine richtige Grundform darzustellen.

Es fällt auf das das Gebäude ausschließlich geometrische Formen hat, mit Rechtecken und Dreiecken, ohne jegliche Rundungen, also nicht ungewöhnlich für einen Neubau aus den späten 60er Jahren.



Anschließend habe ich angefangen die „Pappteile“ mit dem Lineal nach Augenmaß aufzumalen und auszuschneiden, welche ich anschließend wie geplant mit der Heißklebepistole aneinander belästigt habe. Problematisch war der Übergang von der Vorstellung eines 3D Modells, von der Skizze, bis hin zum realen Modellbau. Geplant sind noch Verzierungen und kleine Details durch die Holzteile, welche teilweise noch in Arbeit sind. Die Frage der Bemalung des Gebäudemodells stellt sich noch und ist abhängig vom Aussehen des Modells sobald alle Details angebracht sind.